



Rede von SGI-Präsident Ikeda

## Die größte Erfüllung im Leben kommt aus den Schätzen des Herzens

(Bei der 44. Hauptstellenleiter-Versammlung der Soka Gakkai, gleichzeitig die Generalversammlung von Tokio, in der Makiguchi Memorial Hall in Hachioji, Tokio, am 9. Dezember 2004. Im Anschluss an die Versammlung wurde vom städtischen Büro für Kultur der Stadt Tianjin und der Werkstatt für bemalte Lehmfiguren der Familie Zhang in Tianjin eine Wachsskulptur überreicht, die den chinesischen Premier Zhou Enlai und SGI-Präsident Ikeda bei ihrem historischen Treffen im Dezember 1974 darstellt.)

Meine Glückwünsche zu dieser letzten Hauptstellenleiter-Versammlung im Jahr 2004, die das Jahr des vollkommenen Sieges von Soka krönt! Ich danke auch allen Mitgliedern aus Übersee, die auf Besuch sind, dass sie heute an der Versammlung teilnehmen.

Ellen Key (1849–1926) war eine große schwedische Erzieherin und Denkerin. Der erste Präsident der Soka Gakkai, Tsunesaburo Makiguchi, war mit ihrem Denken vertraut und sprach in seinem *System der wertschaffenden Erziehung* anerkennend darüber. In einem ihrer Werke schrieb Key: „Die größten Helden sind jene, die dafür kämpfen, anderen zu helfen, nicht jene, die für Macht oder Ruhm kämpfen.“<sup>1</sup> Auch wir kämpfen unermüdlich Tag für Tag nicht um Macht oder persönliches Vorwärtkommen, sondern um den Menschen zu helfen, die leiden und die unglücklich sind. Der Buddhismus Nichiren Daishonins ist eine große Lehre der Hoffnung, die dazu da ist, alle Lebewesen auf der tiefsten Ebene des Lebens vom Leiden zu befreien. Wir in der Soka Gakkai, die diese Lehre hochhalten und sie verbreiten, sind unvergleichliche „Helden des Lebens“. Genau so erklärt es der Daishonin.

[In der Gosho sagt der Daishonin klar, dass die Menschen, die das Mystische Gesetz hochhalten, in der Welt an erster Stelle stehen. Das zeigen Stellen wie „der Buddha betrachtet jeden auf dieser Welt, der das Lotos-Sutra annimmt, alle Laien, ob Mann, ob Frau, Mönch oder Nonne, als Herren aller lebenden Wesen“ (WND, 463) und „All jene, die den Glauben an das Lotos-Sutra beibehalten, sind ganz gewiss Buddhas.“ (DG 3, 208)]

Und wie Sie alle wissen, sprechen führende Persönlichkeiten und Denker auf der ganzen Welt weiterhin ihre herzliche Unterstützung und ihr enthusiastisches Lob für die SGI aus – für die Bewegung, die die Menschen zusammenbringt und einen wunderbaren Beitrag für die Gesellschaft leistet.

### Das beste aus jedem Augenblick machen

Victor Hugo (1820–85), der berühmte französische Schriftsteller, lässt eine Person in einem seiner Dramen folgende Worte sagen: „Alles beginnt und vergeht und beginnt dann anderswo wieder. ... Das Leben ist ein ewiges Rad. ...“<sup>2</sup> Seine Einsicht in die ewige Natur des Lebens klingt eng an die buddhistische Sichtweise an. Eben weil unser Leben ewig ist, müssen wir um der Zukunft willen das Beste aus der Gegenwart machen. Das ist die buddhistische Lebensweise, in der wir uns beständig von der Gegenwart in die Zukunft bewegen.

### Lob für die edle Einstellung der Mitglieder

Heute sind 111 SGI-Mitglieder aus 17 Ländern und Gebieten bei uns. Unter ihnen sind zahlreiche Mitglieder aus Südkorea, der wunderschönen Heimat der *Wintersonate* [eine beliebte südkoreanische Fernsehserie, die vor kurzem in Japan sehr erfolgreich war]. Ich danke Ihnen, dass Sie von so weit entfernt hierher gekommen sind! Wenn Sie nach Hause zurückkehren, richten Sie bitte den Mitgliedern dort meine besten Grüße aus.

Ich möchte alle unsere Mitglieder, die aus Übersee auf Besuch sind und die in dieser kalten Jahreszeit die weite Reise nach Japan gemacht haben, herzlich begrüßen. Sie haben eine Reise des edlen suchenden Geistes für den Buddhismus unternommen – das ist wirklich bewundernswert.

Ich hoffe, dass unsere japanischen Mitglieder von der ernsthaften Einstellung unserer Mitglieder aus Übersee inspiriert werden.

Die SGI wächst überall auf der ganzen Welt gewaltig und in einer Gemeinde nach der anderen breiten sich wunderbare Netzwerke des Glücks aus. Ich möchte ein lautes Hurra für die SGI ausrufen.

Lassen Sie mich unseren japanischen Mitgliedern für ihre unglaublichen Bemühungen danken. Sie haben in diesem einen Jahr eine Entwicklung und die Leistungen und Siege von mehr als 10 Jahren verwirklicht! Es war wie ein wunderbares Drama, das sich in Triumph um Triumph entfaltete. Es war ein Jahr, das dank Ihrer Ausdauer, Ihres Mutes und dank Ihres entschlossenen Glaubens voll Einsatz für Kosen-rufu mit unvergänglichem Glanz leuchten wird.

Ich möchte allen Mitgliedern in Japan und auf der ganzen Welt noch einmal meine tiefste Dankbarkeit aussprechen. Danke, dass Sie dieses Jahr zu einem Jahr des vollkommenen Sieges gemacht haben! Ohne Zweifel wird der Daishonin Sie für alles, was Sie durch Ihre aufrichtige buddhistische Praxis

erreicht haben, mit dem größten Lob überhäufen. Bitte seien Sie versichert, dass der Nutzen, den Sie durch Ihre aufrichtigen Bemühungen für Kosen-rufu anhäufen, unauslöschlich in Ihrem Leben eingraviert bleiben und Ihre Nachkommen mit dem strahlenden Licht unendlichen Glücks und Nutzens umfassen wird.

### **Herzliche Ermutigung für die Leute hinter der Bühne**

Heute vor genau 56 Jahren, am 9. Dezember 1948, besuchten der chinesische Premierminister Zhou Enlai und seine Frau Deng Yingchao eine neu gegründete Hochschule. Diese Hochschule war der Vorläufer der heutigen *Chinesischen Jugenduniversität* für politische Studien, einer berühmten Erziehungseinrichtung, die auch Austauschprogramme mit der Jugendabteilung der Soka Gakkai durchführt. Damals, vor vielen Jahrzehnten, führten die Studenten der neuen Schule eine selbst verfasste chinesische Oper auf, um das Paar willkommen zu heißen, das für diese aufrichtige Bemühung voll tiefer Anerkennung war.

Nach der Aufführung gingen die beiden sofort hinter die Bühne und schüttelten den Teilnehmern die Hände. Sie ermutigten eine junge Frau, die hinten im Orchester einen Gong geschlagen hatte: „Hinter der Bühne zu arbeiten, ist sehr wichtig. Bitte strahlen Sie als namenloser Held,“ sagte Zhou Enlai. „Hinter der Bühne hart zu arbeiten garantiert Ihnen die Qualifikation, die Sie brauchen, um vorne auf der Bühne zu stehen.“<sup>3</sup> Es war eine wunderbare Szene, wie ein berührender Augenblick in einem Film. Er und seine Frau baten die Studenten auch, vom Volk zu lernen und seinem Beispiel zu folgen.

Premier Zhou tat immer, was er konnte, um Bemühungen hinter der Bühne ins Licht zu holen. Er vergaß niemals, diejenigen zu ermutigen, die ihr Bestes gaben, diejenigen, die tapfer kämpften, auch wenn andere sich ihrer Mühen und ihrer Leiden nicht bewusst sein sollten. Das ist eine sehr wichtige Lehre für Leiter; es ist ein Beispiel, dem Sie als Verantwortliche unserer Bewegung alle nacheifern sollten.

Das chinesische Volk erkannte, dass alle Handlungen ihres Premiers Zhou auf seiner vollkommenen Hingabe an das Volk beruhten, und schenkte ihm sein volles Vertrauen und seine Loyalität. Gemeinsam mit Premier Zhou und den anderen führenden Personen, die seine Einstellung geerbt hatten, widmeten sie sich mit Herz und Seele der beschwerlichen Aufgabe des nationalen Aufbaus und legten die Grundlagen für das große Land, das China heute geworden ist.

Premier Zhou liebte die jungen Menschen von Herzen und gab ihnen alles. Ich konzentriere mich auch ständig darauf, die Jugend zu erziehen, und ich weiß genau, wie Premier Zhou fühlte. Ich spürte schon vor unserem Zusammentreffen eine geistige Verbindung mit ihm und auch er wusste viel über mich und mein Leben. Er war sich meiner Bemühungen und meines persönlichen Einsatzes als Privatmann zur Verbesserung der Beziehungen zwischen China und Japan und zwischen China und der damaligen Sowjetunion bewusst, und am 5. Dezember vor 30 Jahren [im Jahr 1974], entschloss

sich Premier Zhou entgegen den Anordnungen seiner Ärzte, mich persönlich zu treffen. Er war damals 76 und ich war 46.

[Obwohl Premier Zhou schwer krank war, bestand er darauf, den Präsidenten der Soka Gakkai zu treffen. Bei ihrem Treffen sagte Premier Zhou, dass er glücklich über Präsident Ikedas wiederholte Aufrufe zur Verbesserung der Beziehungen zwischen China und Japan sei, und er brachte auch seinen Wunsch zum Ausdruck, bald einen Friedens- und Freundschaftsvertrag abzuschließen. Die Zukunft der Beziehungen zwischen China und Japan Präsident Ikeda anvertrauend, sagte Premier Zhou: „Sie sind jung und deshalb schätze ich unsere Beziehung.“]

Gerade heute Morgen hat meine Frau bemerkt, dass seit unserem Treffen mit Premier Zhou 30 Jahre vergangen sind und dass ich jetzt im selben Alter bin, wie er damals war. Zurückblickend gesehen habe ich in den letzten drei Jahrzehnten wirklich alles getan, was in meiner Macht stand, um mein Versprechen an ihn zu erfüllen.

Die Verantwortlichen der Gakkai müssen auch die Gefühle der Menschen verstehen, die sich außerhalb des Rampenlichts bemühen. Es gibt in der Gakkai zahllose Menschen, die sich in unauffälligen Aktivitäten angestrengt bemühen und die ihr Äußerstes für Kosen-rufu, für die anderen Mitglieder und für ihre Gemeinden tun, auch wenn ihre Bemühungen großteils unbemerkt und unbekannt bleiben. Es ist ihrem selbstlosen Einsatz zu verdanken, dass die Soka Gakkai so gewachsen ist.

Die Verantwortlichen der Gakkai müssen die Menschen in diesen Positionen aufrichtig schätzen und anerkennen. Ich hoffe, dass Sie als Verantwortliche ihre Bemühungen loben, sie herzlich ermutigen und ihnen aufrichtig danken werden. Verantwortliche müssen jede einzelne Person schätzen; sie müssen von den Mitgliedern lernen. Bitte vergessen Sie nie, dass die Einstellung, die Mitglieder an die erste Stelle zu setzen, die stolze Tradition der Verantwortlichen der Soka Gakkai ist.

### **Anerkennung für unsere „ungekrönten Helden“**

Ich glaube, dass Präsident Akiya es schon vorher in dieser Versammlung gesagt hat, aber ich möchte auch allen, die hinter der Bühne für Kosen-rufu arbeiten, meine aufrichtigste Anerkennung aussprechen.

[Vor der Rede des SGI-Präsidenten dankte der Präsident der Soka Gakkai, Einosuke Akiya, verschiedenen Gruppen, die hinter der Bühne arbeiten – wie Sokahan und Byakuren – für ihre selbstlosen Bemühungen im vergangenen Jahr.]

Vor allem möchte ich unseren „ungekrönten Helden“, den engagierten Mitgliedern, die die Seikyo Shimbun austragen, aufrichtig danken und ihnen meinen Respekt aussprechen. Ich habe auch einmal Zeitungen ausgetragen. Daher weiß ich, wie schwer das sein kann. Sie stehen früh am Morgen

auf, egal ob es kalt ist, regnet oder schneit, um für Kosen-rufu zu arbeiten. Niemand ist edler oder bewundernswerter. Die himmlischen Gottheiten und alle Buddhas und Bodhisattvas im gesamten Universum loben und beschützen Sie sicherlich. Das ist die Lehre des Mystischen Gesetzes.

Zeigen wir allen, die die Seikyo Shimbun austragen, unseren herzlichen Dank für ihre täglichen Bemühungen am frühen Morgen und wünschen wir ihnen gute Gesundheit. Nehmen Sie nie die harte Arbeit anderer als selbstverständlich hin. Nichts ist schlimmer, als wenn man nicht den Anstand besitzt, aufrichtige Worte des Dankes und der Anerkennung auszusprechen, wenn sie angebracht sind.

### **Der Buddhismus manifestiert sich in unserem täglichen Leben**

Unsere tiefste Dankbarkeit auch allen, die ihr Heim als Versammlungsort für die Mitglieder zur Verfügung stellen. Ist jemand hier, der sein Heim für Versammlungen benutzen lässt? [Einige Mitglieder antworten mit Ja.] Danke!

Es ist wichtig, höflich und rücksichtsvoll zu sein, auch gegenüber seinen engsten Freunden. Wir sollten den Menschen, die uns ihr Heim zur Verfügung stellen, unsere Dankbarkeit zeigen, nicht nur indem wir nach den Versammlungen aufräumen, sondern indem wir von Anfang bis Ende besonders aufmerksam sind.

Der Buddhismus drückt sich nicht nur in sichtbaren Aktivitäten aus, sondern auch in solchen kleinen Gefälligkeiten und Gesten. Wie der Daishonin schreibt: „Allein der Glaube ist es, worauf es wirklich ankommt.“ (DG 1, 57)

Tun wir immer alles, was wir können, um den Menschen, die ihr Heim für Aktivitäten für Kosen-rufu öffnen, keine Unannehmlichkeiten oder zusätzliche Arbeit zu bereiten. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen ein gutes Beispiel geben werden, indem sie diese Stätten mit dem selben – nein, mit noch größerem – Respekt behandeln als ihre eigenen.

Im Licht der Lehren des Daishonins gesehen werden die Menschen, die uns großzügig erlauben, ihr Heim zu benutzen, einen Lebenszustand erlangen, in dem sowohl sie als auch ihre Nachkommen über Generationen hinweg in großartigen Palästen wohnen werden. Ich hoffe, dass Sie sich dieser großen Ehre immer bewusst sein werden.

### **Beziehungen zu anderen schätzen und sich für ein höheres Ziel bemühen**

Dr. Martin Seligman, der ehemalige Präsident der *American Psychological Association*, ist ein führender Verfechter der als *positive Psychologie* bekannten Schule. Er gilt als einer der revolutionärsten Theoretiker auf dem Gebiet der Psychologie seit Freud.

[Präsident Ikeda traf Dr. Seligman am 20. September 1997 in Tokio und schrieb in seiner Essay-Serie *Wunderbare Begegnungen* über ihn.]

In einem Interview, das er neulich Masao Yokata, dem Präsidenten des der Soka Gakkai angeschlossenen *Boston Research Center for the 21st Century*, gegeben hat, hat Dr. Seligman uns an einigen wertvollen Erkenntnissen aus seinen jüngsten Forschungen teilhaben lassen.

Das Ziel seiner Forschungen war es, auf der Grundlage von weltweit gesammelten empirischen Daten ausfindig zu machen, was den Menschen die größte Erfüllung im Leben gibt. Dr. Seligman konnte drei Hauptquellen der Erfüllung feststellen. Die erste ist ein angenehmes Leben – „hedonisches Glück“. Die zweite ist, seine größten Stärken und Tugenden in verschiedenen Betätigungsfeldern und Beziehungen mit anderen Menschen zu verwenden und die dritte ist, seine größten Stärken im Dienst für etwas einzusetzen, das größer ist als man selbst.

Bei der Untersuchung der Daten fand Dr. Seligman, dass die zweite und die dritte Quelle der Erfüllung in allen Weltteilen ein tieferes und spirituelleres Gefühl der Erfüllung vermitteln als die erste. Glück wird also nicht durch materiellen oder wirtschaftlichen Reichtum oder durch gesellschaftlichen Status bestimmt.

Es ist genau wie Nichiren Daishonin sagt, die „Schätze des Herzens“ sind wertvoller als „Schätze in einer Schatzkammer.“ (DG 2, 256) Diese Lehre ist unsere ewige und grundlegende Richtlinie im Leben.

Der Schlüssel zu einem erfüllten Leben frei von Reue ist, sich einer Sache zu widmen, einem Ziel, das größer ist als man selbst. Sie alle wissen das und praktizieren es auch. Sie führen das großartigste Leben, das möglich ist, ein Leben des unübertroffenen Schaffens von Werten.

Auch vom Standpunkt der Psychologie stellen die Aktivitäten der Gakkai, die uns gestatten, Schätze des Herzens anzusammeln, die ideale Lebensweise dar. Diese Aktivitäten liefern ein Vorbild, dem die Welt nacheifern kann; sie verkörpern das Beste am menschlichen Verhalten. Deshalb haben so viele führende Denker die brennende Hoffnung ausgedrückt, dass der Humanismus von Soka sich auf der ganzen Welt weithin verbreiten wird.

Ich möchte verkünden, dass die Gakkai auf allen Ebenen eine Welt des Glücks ist, die mit dem grundlegenden Gesetz des Universums harmoniert. Gehen wir weiter mit ruhiger Gewissheit voran, unbeirrt durch arrogante, voreingenommene oder neidische Menschen.

Dr. Seligman hat auch gesagt, dass er in unserer Begegnung Inspiration gefunden hat. Ich möchte Ihnen seine Aussagen weitergeben, um sein Vertrauen und seine Anerkennung für die gesamte Soka Gakkai zu zeigen. „Durch das Zusammentreffen mit Präsident Ikeda,“ sagte er „habe ich größere Zuversicht dabei verspürt, neue Entwicklungen in der Psychologie zu verfolgen.“ Dr. Seligman sagte auch weiter, dass er die Bedeutung von Organisationen und des Umfelds anerkenne, wenn es darum geht, eine starke persönliche Grundlage herauszubilden, auf der man Glück erschaffen kann und dass er hoffe, vom Buddhismus etwas über diese Elemente zu lernen.

So sehen führende Denker der Welt unsere Bewegung.

### Sie haben gesiegt!

Die entscheidende Frage am Ende Ihrer Tage ist: War Ihr Leben ein Leben der Erfüllung und Bedeutung oder eines der Leere und Reue? War es ein Leben des Sieges, in dem Sie jedes Hindernis überwunden haben, oder war es ein Leben der Trauer und der Sorge, in dem Sie sich in verschiedenen Kämpfen besiegen ließen?

Das Leben wird vom strengen Gesetz von Ursache und Wirkung regiert, und es ist unser Schicksal, unser Leben mit seinen Einschränkungen zu führen.

Am Ende kommt es darauf an, ob Ihr Leben glücklich oder unglücklich war. Es ist entweder das eine oder das andere, und die Antwort wird davon abhängen, ob Ihr Leben von der Freude des Sieges oder dem schmerzhaften Leiden der Niederlage erfüllt war. Wenn Sie siegen, werden Sie glücklich sein, wenn Sie unterliegen, werden Sie unglücklich sein. Deshalb konzentriert sich der Buddhismus auf den Sieg und das Mystische Gesetz ist das Gesetz für den absoluten Sieg.

Wer den Buddhismus des Daishonins hochhält, wer sich aktiv bemüht, das bedeutungsvollste Ziel von Kosen-rufu zu erreichen, wird in diesem Leben garantiert die Buddhaschaft erreichen, ein Leben des ewigen, unzerstörbaren Sieges und Glücks. Sowohl Shakyamuni als auch Nichiren Daishonin bezeugen das unmissverständlich.

Sie führen ein solches Leben. Lassen Sie mich für alle verkünden: „Sie haben gesiegt!“ Sie sind alle große Sieger, die ein wunderbares Leben führen. Sie werden ewigen Ruhm, Sieg und Glück genießen.

Es ist für Sie vielleicht gerade schwierig. Sie haben vielleicht verschiedene persönliche Probleme und Sorgen. Aber das Leben ist ein Drama und als Drama hat es viele verschiedene Szenen und Akte. Wenn alles von Anfang bis Ende wunderbar wäre und nie etwas geschähe, wäre es kein Drama.

Glück ist nicht, frei von materiellen Sorgen zu sein oder köstliches Essen zu essen oder niemals hinausgehen zu müssen, um zu arbeiten und den ganzen Tag damit zu verbringen, untätig den Berg Fuji zu betrachten. Das sieht vielleicht wie Glück aus, aber nichts könnte unglücklicher sein.

### Einsatz für das größte Gute

Der Daishonin hat niemals unrecht. Er fordert uns auf, den Glauben an die richtige Lehre des Buddhismus anzunehmen, wenn wir den höchsten Ruhm im Leben erfahren wollen und er fordert uns auf, unser Leben der Verbreitung des Mystischen Gesetzes zu widmen, einer Ursache des größtmöglichen Guten, und für dieses Ziel unaufhörliche Ursachen zu setzen. Wir von der Soka Gakkai bemühen uns tapfer, genau das zu tun, in vollständiger Übereinstimmung mit dem Geist des Daishonins. Deshalb ist die Soka Gakkai so großartig.

Die Soka Gakkai strahlt heute so hell wie die Sonne. Es gibt kein Leben, das wertvoller ist als eines, das sich der Verbreitung des Mystischen Gesetzes widmet. Sie alle führen ein solches erhabenes und unvergleichliches Leben. Deshalb sind Sie so edel.

### Ein Leben ungeheurer Freude

Wie der Daishonin sagt: „Allein der Glaube ist es, worauf es wirklich ankommt.“ (DG 1, 57) Unser Glaube oder unser Herz, unsere Absicht oder unsere Einstellung sind entscheidend. In der *Aufzeichnung der mündlich überlieferten Lehren* sagt der Daishonin klar: „Große Freude erfährt man, wenn man zum ersten Mal versteht, dass das eigene Herz seit Anfang an der Buddha ist. Nam-Myoho-Renge-Kyo ist die größte aller Freuden.“ (OTT, 211–12) „Mein Geist, mein Leben, ist das eines Buddhas!“ – die Freude, die dieses Erwachen bringt, ist unübertrefflich.

Aber diese Erkenntnis ist nicht etwas, das man mit Worten erklären kann. Wenn Sie nur herausplatzen „Ich bin ein Buddha“ werden die Leute glauben, Sie sind verrückt. [Lachen] Deshalb kommt alles auf unseren Glauben oder unser Herz an. Diese Lehre bedeutet nicht, dass Sie ein „lebender Buddha“ sind. Sich arrogant oder aufgeblasen zu benehmen, macht Sie nicht zu einem Buddha, entgegen dem, was die Priesterschaft zu glauben scheint.

Dass der Daishonin den Glauben, das Herz betont, kann als Widerlegung genau dieser Art von autoritärem Denken und leerem Formalismus angesehen werden. Das Herz ist der Kern und die Grundlage – es ist der Glaube, mit anderen Worten ein Herz, das glaubt.

Unser Glaube, unser Herz, zeigt sich in unseren Handlungen. Ein Buddha ist niemals eigennützig oder unehrlich. Der Lebenszustand der Buddhaschaft manifestiert sich in teilnahmvollen und barmherzigen Handlungen, wie etwa seinem Nachbarn zu helfen, leidende Freunde zu ermutigen und anderen Menschen die Großartigkeit des Mystischen Gesetzes zu vermitteln. Wie der Daishonin schreibt „Die wahre Bedeutung des Erscheinens von Shakyamuni Buddha in dieser Welt lag in seinem Verhalten als Mensch.“ (DG 2, 258) Der freudigste Lebenszustand eines Buddhas schlägt genau dann in Ihrem Herzen, wenn Sie das Mystische Gesetz chanten und Tag für Tag handeln, um den großen Eid von Kosen-rufu zu verwirklichen.

### Verantwortliche brauchen Weisheit

Das ist eine Leiterversammlung. Daher möchte ich diese Gelegenheit benützen, um einige der zeitlosen Führungen neu zu bekräftigen, die der erste und der zweite Präsident der Soka Gakkai, Tsunesaburo Makiguchi und Josei Toda, gegeben haben.

Herr Toda sagte: „Wenn die Verantwortlichen aufrichtig sind, werden sie sich sofort der wichtigen Punkte bewusst sein, die reformiert gehören.“ Es hängt alles davon ab, ob die Verantwortlichen, ob die Personen in verantwortlichen Positionen, ernsthaft sind. Dann werden sie einfühlsame Weisheit hervorbringen und von selbst wissen, wie sie jeder Person helfen und wie sie weitergehen sollen, um die Entwicklung jeder lokalen Organisation zu verbessern. Ernsthaftigkeit – das ist die Anforderung an einen Verantwortlichen. Ich hoffe, dass Sie in Ihrer Leitung, in Ihrer Führung im Glauben und in Ihren Handlungen Ernsthaftigkeit zeigen werden.

### Die Geburt einer Zeitung

Mein Meister, Herr Toda, sagte eines Tages zu mir, dass mit dem Herannahen des Medienzeitalters eine Zeitung eine Stütze von größter Bedeutung sein würde. Bemerkenswerterweise schlug er mitten in einer persönlichen geschäftlichen Krise vor, eine Zeitung der Soka Gakkai zu gründen. Er teilte mir diese Idee im Dezember 1950 in einem kleinen Restaurant in der Nähe des Bahnhofs von Shimbashi in Tokio mit. Damals wurde er mit Beschimpfungen und heftiger Kritik überhäuft und sein ungeheurer Kampf, seine Firma liquide zu halten, hatte sowohl geistig als auch körperlich ungeheuren Tribut gefordert.

Ich ließ alles liegen, um Herrn Toda zu helfen. Ich arbeitete Tag und Nacht ohne Ruhe, um ihn zu beschützen, fest entschlossen, dass ihm kein Schaden zustoßen sollte.

Egal in welcher Situation er sich befand, mein Meister sah immer gelassen die großartige Zukunft von Kosen-rufu vor seinen Augen. Als wir später über einen Namen für die geplante Zeitung sprachen, sagte er: „Denken wir an ihr zukünftiges Potenzial und nennen wir sie *Das Universum*.“ Er sah alles im allergrößten Maßstab. Es ist mir eine liebe Erinnerung, wie ich mit ihm über seinen Scherz lachte, dass ich nicht das Recht hätte, seinen Vorschlag als übertrieben zu bezeichnen, da mein eigener Name Daisaku *große Leistung* bedeutet.

So wurde die Seikyo Shimbun ins Leben gerufen. [Die erste Ausgabe wurde am 20. April 1951 veröffentlicht.] Sie wurde durch den gemeinsamen Kampf von Meister und Schüler gegründet, zu einer Zeit, als die Gakkai vor ungeheuren Herausforderungen stand.

Setzen wir unsere Bemühungen fort, die Seikyo Shimbun zu verbessern, die Zeitung, von der Herr Toda wollte, dass ganz Japan sie liest, und um sie weiter dafür einzusetzen, Kosen-rufu zu fördern.

### Die Einstellung, gegen das Böse zu kämpfen

Herr Toda sagte: „Wenn Sie meine echten Schüler sind, kämpfen Sie bis zum Ende für Kosen-rufu und die Soka Gakkai!“ Echte Schüler werden weiter für Kosen-rufu und die Soka Gakkai kämpfen, sie werden bis ans Ende kämpfen, egal was geschieht, egal wie gewaltig die Herausforderungen sind.

Mein Meister sagte auch: „Wem der Kampf gegen das Böse nicht zusagt, sollte jetzt gehen. Jeder kann sehen, dass die Angriffe und die Kritik, die gegen mich gerichtet werden, allesamt böswillige Verschwörungen sind, die auf Neid, Vorurteilen und Lügen beruhen.“ Das ist heute noch immer so wahr wie damals. Ich hoffe, dass Sie sich alle gegen Verleumdungen wehren und die Stimme mutig für Wahrheit und Gerechtigkeit erheben und alle Lügen widerlegen werden.

### Eine Welt der Freude und der Harmonie

Herr Makiguchi sagte: „Eine korrupte Person kann das Leben vieler guter Menschen gefährden.“ Böse Menschen ärgern sich über die Worte und Taten der Guten und verleumdten sie und machen sie schlecht. Sie tun alles, was in ihrer Macht

steht, um ehrliche, aufrechte Menschen in einem schlechten Licht darzustellen.

Herr Makiguchi kämpfte gegen derart skrupellose Menschen. Nach dem Krieg begann Herr Toda einen Kampf zur Verteidigung der Sache seines Meisters und bis zum heutigen Tag setzte ich meinerseits meinen eigenen persönlichen Kampf fort, um für Herrn Todas Sache einzutreten. Das ist die Geschichte der Einheit von Meister und Schüler.

Herr Toda rief oft: „Es gehört zur buddhistischen Barmherzigkeit, dass man gegen Verräter und undankbare Menschen kämpft. Die Soka Gakkai ist eine Welt der höchsten Freude und Harmonie im gesamten Universum. Wir können nicht zulassen, dass dämonische Kräfte sie zerstören. Wir dürfen niemals auch nur eine einzige Person mit bösen Absichten in die Nähe unserer edlen Organisation kommen lassen.“

Wir dürfen die Handlungen von Personen nicht hinnehmen, die trotz der Dankbarkeit, die sie unseren Mitgliedern für deren Unterstützung schulden, versuchen, unsere Organisation für persönlichen Gewinn oder Eigeninteresse auszunutzen. Wenn wir die Einstellung vergessen, gegen solche verräterischen und undankbaren Menschen zu kämpfen, werden unsere Bemühungen am Ziel vorbeigehen und dann werden wir letztlich die Sache des Guten nicht beschützen können.

### Undankbarkeit wird von allen verachtet

Simón Bolívar (1783–1830), bekannt als Befreier Südamerikas, sagte: „Seine Schulden zu vergessen, ist das größte Verbrechen, das man begehen kann.“<sup>4</sup> Und der schweizer Denker Carl Hilty (1833–1909) schreibt in seinem Buch Glück: „Ein deutliches Merkmal einer grundlegend unehrlichen Person ist unter anderem Undankbarkeit.“<sup>5</sup>

Cervantes (1547–1616), der Autor des klassischen Werkes der Weltliteratur Don Quixote, schrieb: „Die Bösen sind immer undankbar,“<sup>6</sup> und „Undankbarkeit ist die Tochter des Stolzes und eine der größten bekannten Sünden.“<sup>7</sup>

Byron (1788–1824), der berühmte englische Dichter, schrieb in einem seiner Versdramen diese Worte [über Menschen, die Güte mit Bösem vergelten]: „Wohltaten werden zu Gift in bösen Geistern.“<sup>8</sup> Und der berühmte holländische Philosoph Spinoza (1632–77) bekräftigte: „[Undank ist] gemein, weil er ein allgemeines Zeichen dafür ist, dass jemand zu sehr von Hass, Zorn, Stolz oder Gier beeinflusst wird.“<sup>9</sup>

Undankbarkeit ist ein Zeichen von moralischem Verfall – das ist die einhellige Meinung angesehener Denker der Gegenwart und der Vergangenheit.

### Die Prüfungen des Winters ertragen und wunderschöne Blumen hervorbringen

Wie ich bereits vorher gesagt habe, sind heute Mitglieder der SGI-Korea anwesend. Heißen wir sie noch einmal herzlich willkommen!

Der Held der koreanischen Unabhängigkeit An Ch'angho (1878–1938), der oft als Gandhi Koreas bezeichnet wird, sagte: „Was immer wir versuchen, es muss auf einer Revolution unseres Charakters beruhen.“ Diese „Revolution des Charak-

ters“ ist unserer Idee der Menschlichen Revolution ähnlich. Der große koreanische Gelehrte Pak Chiwon (1737–1805) schrieb: „Seit alter Zeit ist das Niveau der Ethik und Moral, das in einer Gesellschaft vorherrscht, von ihren Anführern bestimmt worden.“ Alles hängt von den führenden Personen ab.

Wir leben in einem Zeitalter, in dem die Führungskraft der Personen in verantwortlichen Positionen ernstlich in Frage gestellt wird. Wie aufrichtig und weise führen sie?

Besonders wenn die Verantwortlichen von Kosen-rufu sich nicht entwickeln und sich nicht herausfordern und vom richtigen Weg abweichen, werden sie zu einem Hindernis für alle. Die Verantwortung der führenden Leiter ist besonders schwer.

Han Yongun (1879–1944), ein berühmter Dichter und führender Aktivist im Kampf um die koreanische Unabhängigkeit, hinterließ die folgenden wunderschönen Worte: „So wie es die Pflaumenblüten sind, die inmitten des tiefen Schnees und der kalten Winterwinde die Luft mit ihrem lieblichen Duft erfüllen, ist es eine Person von Mut, die in einem wüsten Zeitalter in großen Prüfungen wahres Glück erlangt.“ Die Pflaumen blühen so schön, weil sie Winterstürme und eisig kalte Winde ertragen. Sie sind die ersten Boten des Frühlings. Am glücklichsten sind die Menschen, die den Mut haben, sich den Prüfungen und Herausforderungen des Lebens zu stellen und über sie zu triumphieren.

### **Das „geheime Mittel“, um Gefühle der Hilflosigkeit zu besiegen**

Andererseits, wie der englische Dichter und Romanautor Thomas Hardy (1840–1928) bemerkte: „Der Fluch des Lebens beginnt, so sehe ich mit Hilflosigkeit.“<sup>10</sup> Das Leben kann beschwerlich und schmerzvoll werden, wenn wir unsere Lebenskraft so sehr schwinden lassen, dass wir bewegungsunfähig werden, nicht in der Lage, die Energie aufzubringen, um Hindernisse zu überwinden.

Das Mystische Gesetz ermöglicht uns, aus der Tiefe unseres eigenen Lebens den Lebenszustand der Buddhaschaft zu erschließen – den größten Mut und die größte Lebenskraft, die es gibt. Buddhas sind nicht zu Unglück oder Niederlage bestimmt. Wer das Mystische Gesetz beibehält, kann jede Widrigkeit in etwas Positives umwandeln – Gift in Medizin verwandeln – egal wie schwierig die Zeit ist, in der man lebt, die persönlichen Umstände oder die Schwierigkeiten, die einem widerfahren.

Die *Zündschnur*, die diesen Prozess der Transformation auslöst, besteht aus dem Glauben an das Mystische Gesetz, aus der persönlichen Entwicklung durch die Bemühung, als Schüler den Lehren des Meisters zu folgen, und aus der Ermutigung und der Unterstützung, die man von den anderen Ausübenden erhält. Da wir in der SGI diese geheimen Zutaten für das Glück besitzen, werden wir in den Kämpfen des Lebens sicher siegreich sein. Ich hoffe, dass Sie alle Ihr Leben mit vollkommener Zuversicht führen werden.

Mein Dialog mit dem ehemaligen russischen Kosmonauten Alexander Serebrov, *Universum, Erde und Menschheit*, ist ge-

rade auf Japanisch veröffentlicht worden. In unserem Dialog sagt Herr Serebrov, wie wichtig es ist, dass Menschen sich in einer gemeinsamen Sache zusammenschließen: „Die Kennzeichen der Welle von Soka, die Sie geschaffen haben, sind außergewöhnliche Stärke und ein hohes Bewusstseinsniveau. ... Das Erscheinen einer oder mehrerer Organisationen wie der Soka Gakkai in jedem Land ist wirklich die einzige Hoffnung für das Überleben unseres Planeten. Ich setze die höchsten Erwartungen in die Soka Gakkai.“<sup>11</sup>

Ich möchte Ihnen allen dieses wertvolle Zeugnis mitgeben. Die Soka Gakkai bahnt einen äußerst wichtigen Weg für die Menschheit.

### **Gewinnen Sie Freunde und Verbündete!**

Es war vor 50 Jahren im Dezember, als ich von Präsident Toda zum ersten Verantwortlichen der PR-Abteilung der Soka Gakkai ernannt wurde. Viele von Ihnen, die heute hier sind, waren damals noch nicht einmal geboren! Ich beneide Sie so sehr um Ihre Jugend. Vor Ihnen erstreckt sich eine Zukunft der unbegrenzten Hoffnung.

Präsident Toda übertrug die volle Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeit der Soka Gakkai nicht einem führenden Verantwortlichen, sondern mir, einem Mitglied der Jugendabteilung. Auch ich habe für unsere heutige Jugendabteilung die höchsten Hoffnungen. Junge Menschen sind nicht berechnend oder listig. Sie sind nicht falsch oder verschlagen. Sie sind von scharfem Verstand, aufrichtig und voller Mut. Das ist der Geist der Jugend.

Als Verantwortlicher der PR-Abteilung der Soka Gakkai habe ich alle Arten von Menschen getroffen, mit ihnen Dialoge geführt und einen Weg voran geöffnet. Ich habe die mir übertragene Verantwortung voll angenommen und hinter der Bühne ernsthaft dafür gearbeitet, die Gakkai zu unterstützen.

Präsident Toda hat uns gelehrt, dass alle unsere Bemühungen für Kosen-rufu in sich selbst wunderbare Bemühungen in Öffentlichkeitsarbeit sind, in dem Sinn, dass sie das Verständnis von unserer Bewegung und gute Beziehungen mit den Menschen in unserer Umgebung fördern.

Kosen-rufu ist ein unübertroffener Kampf der Worte, der uns ermöglicht, eine weite Reihe von Stärken und Fähigkeiten zu erwerben. Wir lernen zum Beispiel die Kunst, mit anderen Menschen umzugehen, wie man sich höflich ausdrückt und benimmt, und die Fähigkeit, direkt zu den Herzen der Menschen zu sprechen und schnell Freundschaften zu schließen. Versuchen wir alle, in unserem täglichen Leben *Botschafter des Glücks und Abgesandte des Friedens* zu sein.

### **Vier Arten der Lehre**

In den buddhistischen Lehren gibt es die *vier Arten der Lehre*, die vier Methoden zur Darlegung und Vermittlung der Lehren des Buddhismus darstellen. Sie sind (1) den Wünschen der Menschen entsprechend zu lehren, das heißt in weltlichen Begriffen und in Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen Bedingungen des Zeitalters zu lehren, und den Menschen auf diese Weise zu helfen, ein Verständnis vom

Buddhismus zu entwickeln, (2) entsprechend der jeweiligen Kapazität des Verstehens der Menschen zu lehren, um sie allmählich zum Buddhismus zu führen, (3) durch Widerlegung von Irrtum zu lehren und den Menschen zu ermöglichen, sich aus den bösen Pfaden zu befreien und (4) die höchste Wahrheit des Buddhismus genau so zu lehren, wie sie ist.

Wenn wir mit anderen Menschen über den Buddhismus sprechen, müssen wir alle diese vier Methoden frei beherrschen, je nach Zeitpunkt und Situation. Wir finden darin auch das Geheimnis erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit, um ein Verständnis von unserer Bewegung zu verbreiten, das heißt, die Aufrichtigkeit und die Ausdauer, auf der tiefsten Ebene mit allen Menschen zu kommunizieren und sogar Gegner zu Verbündeten zu machen und vor allem den Mut und die Weisheit, Irrtum zu widerlegen und anderen zu ermöglichen, zu einem korrekten Verständnis der wahren Tatsachen zu gelangen.

In den vergangenen 50 Jahren habe ich an der Spitze unserer PR-Bemühungen für weltweites Kosen-rufu gestanden, unsere Bemühungen, das Verständnis für unsere Bewegung zu erweitern. Ich möchte die nächsten 50 Jahre dieses stolzen Kampfes der Jugend anvertrauen.

### Die Freude des Sieges

Im nächsten Jahr wird die NHK, die nationale japanische Fernsehstation, in ihrer jährlichen einjährigen historischen Drama-Serie die Geschichte des mittelalterlichen Helden Yoshitsune ausstrahlen. Der klassische japanische Roman *Die Geschichte von Heike* erzählt die Geschichte des jungen Yoshitsune und beschreibt seine Gefühle am Vorabend der schicksalhaften Schlacht zwischen seinem Clan, den Genji, und dem herrschenden Taira-Clan. „In der Schlacht ist es erhebend, durch unerbittlichen Sturm im Angriff zu siegen.“<sup>12</sup> Wenn wir vor einer Herausforderung stehen, ist es wichtig, sie mit all unserer Kraft anzugehen. Alle unsere Kräfte darauf zu konzentrieren, ist der Weg zum Sieg. Die grundlegende Strategie in jedem Kampf ist es, ständig die Initiative zu ergreifen.

Yoshitsunes Einstellung ist dem Geist der Gakkai sehr ähnlich. Gehen wir auch mit der Entschlossenheit voran, aktiv allen Herausforderungen zu begegnen und die Freude zu erleben, einen erhebenden Sieg nach dem anderen zu erlangen. Ich rufe besonders die Jugend auf, Yoshitsunes heldenhaftem Vorbild zu folgen und kraftvolle Bemühungen zu beginnen, um das Irrige zu widerlegen und die Wahrheit zu zeigen.

### Der Stolz des Gebietes Tokio der Soka Gakkai

Glückwünsche zur heutigen siegreichen Generalversammlung von Tokio! Der Daishonin hat die letzten Tage seines Lebens hier in Tokio verbracht. Er hielt seine letzte Vorlesung über seine Abhandlung *Die Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes* im heutigen Ikegami im Bezirk Ota in Tokio. Es heißt, dass die Lehren des Daishonins mit dieser Schrift beginnen und enden. Unser Kampf als

seine Schüler ist es, das Mystische Gesetz hochzuhalten und eine sichere und friedliche Gesellschaft zu errichten.

Tokio ist das ewige Hauptquartier von Kosen-rufu und hat als solches die Aufgabe und die Bestimmung, im großen Kampf zur Errichtung der richtigen Lehre für den Frieden des Landes zu siegen. Das ist gleichzeitig Tokios Verantwortung und seine Ehre. Arbeiten wir gemeinsam für dieses Ziel! Sie wissen, ich bin auch ein Tokioer!

Der Daishonin schrieb folgende Zeilen an Munenaga, den jüngeren der Ikegami-Brüder, die für die Mitglieder von Tokio Vorbilder an Einheit sind:

„Hojo Shigetoki, der den Gokuraku-ji Tempel für Ryokan baute, schien ein bewundernswerter Mensch zu sein. Doch verleitet durch Anhänger der Nembutsu-Sekte, behandelte er mich mit Feindseligkeit. Hierin liegt die Ursache, dass seine gesamte Sippe zugrunde ging. Lediglich der Graf der Provinz Echigo, Hojo Naritoki, hat überlebt. Sie mögen vielleicht denken, dass diejenigen Erfolg haben, die Ryoka-bo Glauben schenken. Sie sollten jedoch klar erkennen, was aus dem Ngoe-Clan geworden ist, der Spenden für Gebäude wie den Zenko-ji-, den Choraku-ji und noch einen weiteren Tempel gab, der eine riesige Buddhastatue beherbergt.“ (DG 2,266)

Wer einem schlechten Weg folgt, wird am Ende stürzen, Richtig und Falsch werden sich klar zeigen. Das ist die unwiderlegbare Lehre des Buddhismus.

Lassen Sie mich meine Rede mit einer Stelle aus einem anderen Brief an die Ikegami-Brüder beenden: „Welche Schwierigkeit auch auftreten mag, bedenken Sie, dass sie so vorübergehend ist wie ein Traum und denken Sie nur an das Lotos-Sutra.“ (DG 1, 112) Wir wollen auch mit dieser Einstellung jede Herausforderung und Schwierigkeit überwinden und direkt auf Kosen-rufu vorangehen.

Schwören wir, ein unübertroffenes Leben zu führen und auch nächstes Jahr wieder voller Mut gemeinsam auf diesem großen, freudvollen Weg von Soka zu gehen, einem Weg der Erfüllung, des Wertes und des Sieges.

Ich danke Ihnen für alle Ihre Bemühungen im Jahr 2004!

Erschienen in der *Seikyo Shimbun* [Tageszeitung der Soka Gakkai] vom 14. Dezember 2004.

Übersetzung: Fritz Pokorny

Lektorat: Karl-Heinz Schrecker

Grafik/Layout: Angelica Plag

1) Ellen Key: War, Peace and the Future: A Consideration of Nationalism and Internationalism, and of the Relation of Women to War, übersetzt von Hildegard Norberg. New York, G. P. Putnam's Sons, 1916, S. 94.

2) Victor Hugo: Mangeront-ils? (Werden sie essen?) in Théâtre en liberté (Theater in Freiheit), Paris, La Librairie Ollendorff, 1911, S. 123.

3) Aus dem Chinesischen: Festband zum 40. Jahrestag der Zhon-

- gyang Tuanxiao. (Zentrale Universität der chinesischen Jugendliga)
- 4) J. L. Salcedo-Bastardo: Bolivar: Un Continente y un Destino. Caracas, Universidad Central de Venezuela 1982, S. 65.
  - 5) Carl D. Hilty: Glück. Leipzig, J. C. Heinrichs'sche Buchhandlung 1940, Teil 2, S. 90. (Rückübersetzung aus dem Englischen)
  - 6) Miguel de Cervantes Saavedra: The Adventures of Don Quixote, übersetzt von J. M. Cohen. London, Penguin Books 1950, S. 182.
  - 7) Ebd., S. 801
  - 8) Lord Byron: Sardanapalus, 4. Akt, 1. Szene, in: Byron: Poetical Works, Herausgegeben von Frederick Page. Oxford, Oxford University Press 1970, S. 482.
  - 9) Benedict de Spinoza: Ethics, Preceded by On the Improvement of the Understanding, Herausgegeben von James Gutmann. New York, Hafner Press 1949, S. 239.
  - 10) Thomas Hardy: The Dynasts: An Epic Drama of the War with Napolen. New York, St. Martin's Press 1965, S. 504.
  - 11) Alexander Serebrov und Daisaku Ikeda: Uchu to Chikyu to Ningen (Universum, Erde und Menschheit), Tokio, Ushio Shuppansha 2004, S. 225–26.
  - 12) Heike Monogatari, übertragen in modernes Japanisch von Keizaburo Sugimoto. Tokio, Kodansha 1988, Bd. 11, S. 32.